

Kompensationsflächenmanagement in Mönchengladbach

Anspruch und Wirklichkeit



So sollte es sein:

Auswahl fachlich geeigneter Flächen mit Schwerpunkträumen für Kompensation nach den Anforderungen des LP, FNP, Entwicklungsziele für den Landschaftsraum, der Agrarstruktur

Beauftragung des Erwerbs und / oder Tausch von Grundstücken im Rahmen einer gebietsübergreifenden, vorausschauenden Liegenschaftsplanung im Vorfeld der Projektumsetzung

Steuerungsverantwortung für den Finanzbereich Kompensation

Planung von komplexen, großräumigen Projekten mit den Schwerpunkten Entsiegelung und Wiedervernetzung von Lebensräumen

Kompensationsflächenmanagement durch die UNB

- Kooperation zwischen allen Akteuren (Kämmerei, EWMG, WFMG, Mags, NEW, Wasserverbände, Landwirtschaft, RWE Power, Bezirksregierung)
- Entwicklung von Strategien zur optimierten Maßnahmenumsetzung
- Bündelung von Flächen und Maßnahmen
- Synergieeffekte durch naturschutzfachlichen Mehrwert und reduzierte Flächeninanspruchnahme

Beauftragung für die Umsetzung von Maßnahmen nach Zahlung des Ablösebetrages durch den Eingriffsverursacher

Festlegung der Pflegemaßnahmen auf Grundlage des formulierten Entwicklungsziels für jedes einzelne Grundstück

Führung eines vorbereitenden Ausgleichsflächenpools als strategische Bevorratung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Systematische Erfassung (Digitales Kataster) und Kontrolle vorhandener Kompensations-

So ist es real:

Bei 23 % der Kompensationsflächen ist ihre rechtliche Grundlage, ihr Anlass unbekannt

Bei 53 % der Kompensationsflächen ist das Datum des Eingriffs unbekannt

Keine der Kompensationsflächen ist nach Art und Umfang näher charakterisiert, so wie der Gesetzgeber vorschreibt

Keine der im Kompensationskataster aufgeführten Maßnahmen entspricht dem fachspezifischen, nachvollziehbaren Vokabular für Biotoptypen

Kompensationsflächenmanagement durch die UNB

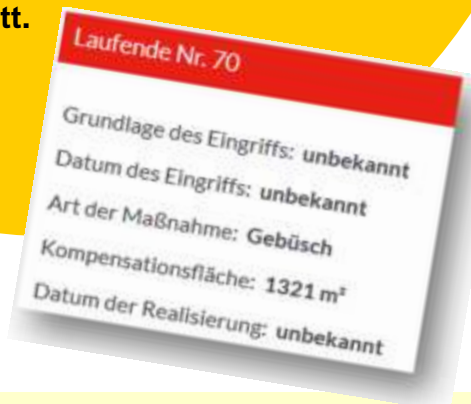
- Eine Kooperation zwischen allen Akteuren (Kämmerei, EWMG, WFMG, Mags, NEW, Wasserverbände, Landwirtschaft, RWE Power, Bezirksregierung) findet bisher kaum statt
- Strategien zur optimierten Maßnahmenumsetzung fehlen bislang, die meisten Kompensationsflächen sind nicht das, was sie sein sollen
- Die meisten Flächen bilden einen Flickenteppich ohne Vernetzung, ohne Anbindung an bestehende Schutzgebiete
- Eine Umsetzungs- und Erfolgskontrolle findet praktisch nicht statt.

Bei 46 % der Kompensationsmaßnahmen ist ihr Realisierungsdatum unbekannt

44 % der Kompensationsflächen entsprechen nicht annähernd den festgesetzten Maßnahmen

Bei 39 % der Kompensationsflächen ist keinerlei ökologische Aufwertung erkennbar

32 % der festgesetzten Kompensationsmaßnahmen entsprechen nicht den Anforderungen des Gesetzgebers



2017: Projekt im Bereich Broich

So steht es in unseren Akten:

- **Umgestaltung des ursprünglich naturfernen, geradlinig ausgebauten Knippertzaches auch im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie (Umsetzungsfahrplan Schwalm) in Broich-Peel in Kooperation mit dem Schwalmverband auf ca. 500 m (Multifunktionalität)**
- **Maßnahmenfläche als naturnah ausgebautes Gewässer mit gewundener Linienführung, breiterem Gerinne, Sekundäraue, abgeflachtem Ufer, eingebautem Totholz, Entwicklung von Ufervegetation, Anlage eines Uferstreifens und zusätzlicher Biotopflächen als Grundlage für eine vielfältige lebensraumtypische Auenentwicklung**

2017: Projekt im Bereich Broich



Knippertzbach vor dem Umbau 2018



Knippertzbach nach dem Umbau 2019

Wenn es jetzt heftig regnet und das Wasser vom Rückhaltebecken Broich kommt, haben wir ein richtiges Fließgewässer, wenigstens einige Stunden lang.

2017: Projekt im Bereich Broich

Ökologische Verbesserung des Knippertzbaches



2018: Projekt im Bereich Neuwerk-Neersbroich

Wir wollten wirklich nur das Beste::

- **Artenschutz- und Ausgleichsmaßnahme südöstlich des Flughafens am Trietbach für Insekten in Kooperation mit der Landwirtschaft auf ca. 2,5 ha (Multifunktionalität)**
- **Maßnahmenfläche als artenreiche Gras-/Kräuterwiese, zur Förderung der Artenvielfalt, Entwicklung eines wertvollen Lebensraumes und Bereicherung des Landschaftsbildes**
- **Erhalt der biologischen Vielfalt durch extensive Nutzung und Verzicht auf Herbizide und Gülle**

2018: Projekt im Bereich Neuwerk-Neersbroich



Erst war es so (2018...



... dann haben wir alles vorbereitet (2019)...

... und eingesät, wie es auf der Packung stand.



Und dann haben wir schnell das Foto gemacht.

2018: Projekt im Bereich Neuwerk-Neersbroich

Wertvoller Lebensraum für Insekten?



Mai 2020



Jetzt ist es wieder fast so wie vorher. Schade.



Juli 2020

Irgendwas ist da schief gelaufen. Nächstes Mal fragen wir einen Fachmann - oder eine Fachfrau.

Versprochen!

2019: Projekt im Bereich Heiligenpesch

Jetzt aber richtig::

- **Artenschutz- und Ausgleichsmaßnahme östlich des Nordparks für Insekten in Kooperation mit der Landwirtschaft auf ca. 1 ha (Multifunktionalität)**
- **Maßnahmenfläche als artenreiches Feuchtbiotop, zur Förderung der Artenvielfalt, Entwicklung eines wertvollen Lebensraumes, Bereicherung des Landschaftsbildes und Beitrag zum Erhalt seltener Haustierrassen**
- **Erhalt der biologischen Vielfalt durch extensive Nutzung und Verzicht auf Herbizide und Gülle**

2019: Projekt im Bereich Heiligenpesch

2020



Juli 2020

Ein bisschen
artenreich
sind die
Wiesen
auch



Ok, mit den Feuchtbiotopen vertun wir uns schon mal etwas.
Klimawandel.
Aber mit den Schafen - das stimmt.

Es war auch schon mal Wasser da!

Mai 2020



Ausblick für 2020:

Renaturierung des ehemaligen Fischzuchtbetriebes Peschkes



Nachdem die Fischzuchtanlage endlich aus dem Naturschutzgebiet raus und die Fläche abgeräumt ist, lassen wir sie einfach voll laufen

Naturschutz muss nicht teuer sein.
Das ist uns immer am liebsten..

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Ist schon Freitag?